



Gemeindeanzeiger für Weiherhammer



Bild: Bernhard Rauch

Beachten Sie die Informationen zum Projekt ALIA im Innenteil

Gemeinsam viel erreicht

Bürgermeister Ludwig Biller blickt zufrieden auf zwölf Jahre Amtszeit zurück – Dank an viele Weggefährten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Freunde der Gemeinde,

Im Frühjahr 2025 habe ich mich entschlossen, bei der nächsten Kommunalwahl nicht mehr als Bürgermeister anzutreten. Wohlüberlegt und in Absprache mit den mir Nahestehenden ist die Entscheidung gefallen. Ich bedanke mich recht herzlich bei den Bürgerinnen und Bürgern für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Und wenn ich auf meine Amtszeit zurückblicke, tue ich das mit Zufriedenheit und großem Respekt. Vieles von dem, was ich mir beim Amtsantritt 2014 vorgenommen habe und was mir wichtig war, ist aus meiner Sicht umgesetzt.

Das spiegelt sich vor allem in den Ortsbildern, der wirtschaftlichen Stabilität, der medizinischen Versorgung, den Gewerbeansiedlungen und Einkaufsmöglichkeiten, den Kindergärten, den Schulen und den Spielplätzen wider. Und nicht zu ver-



Bürgermeister Ludwig Biller.

Bild: Gemeinde Weierhammer

gessen die Angebote im Seniorenbereich, wie zum Beispiel die Nachbarschaftshilfe. In diesem Zusammenhang ist es mir auch noch wichtig, dass in meiner Amtszeit das gemeinsame Projekt mit der LUCE-Stiftung (ALIA) mit all seinen Angeboten im Seniorenbereich und jetzt auch noch mit dem Startschuss für den Bau der Seniorenwohnanlage, mit Kindergarten und Begegnungszentrum, umgesetzt wird. Denn genauso wie um unsere Kinder und Jugendlichen müssen wir als Gemeinde Verantwortung für unsere Senioren übernehmen.

Zur Wahrheit gehört aber auch, dass einige wichtige Projekte, wie die Erschließung neuer Baugebiete, der Neubau der Feuerwehrhäuser, der Umbau des Bauhofs und auch allgemeine Investitionen aufgrund der widrigen Umstände und einer jetzt über Jahre andauernden schlechten Regierungsarbeit immer wieder verhindert oder verschoben werden mussten. Wir bekommen als Gemeinde nicht mal mehr verbilligte Kredite. Und Förderverfahren sind so kompliziert, dass sei keiner

mehr in Anspruch nehmen will. Und so wie die momentane wirtschaftliche Lage im Land und auch in unserer Gemeinde aussieht, werden die nächsten Jahre vor allem finanziell eine große Herausforderung werden.

Die Städte und Gemeinden bekommen immer mehr Aufgaben, ohne dass die dafür notwendigen Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden, so dass es schon bei der Erfüllung der Pflichtaufgaben Einschnitte geben wird. Hoffnung macht mir, dass wir durch eine vernünftige, vorausschauende Gemeindepolitik immer wieder bewiesen haben, auch in schlechten Zeiten den richtigen Weg zu finden.

Ja, liebe Bürgerinnen und Bürger, es ist einiges passiert in den letzten zwölf Jahren. Pandemien und Krisen mit all ihren Auswirkungen mussten bewältigt werden. Trotzdem wurden viele wichtige Projekte umgesetzt oder auf den Weg gebracht. Möglich war das alles nur, weil ich als Bürgermeister vom Gemeinderat und meinen Stellvertretern die notwendige

Unterstützung hatte, wofür ich mich bei allen recht herzlich bedanke. Und auch diejenigen, die das Vor- und Zuarbeiten leisten, wie meine Geschäftsführung, die Kämmerei, das Bauamt mit Bauhof, das Bürgerbüro, möchte ich nicht vergessen. Von allen Sachgebieten wurde eine sehr gute Arbeit geleistet; auch dafür herzlichen Dank.

Großer Dank gilt auch unseren Industrie- und Handwerksbetrieben sowie allen Geschäftstreibenden und denjenigen, die für unsere Gesundheit sorgen. Hier war mir der Beziehungsaufbau, die Zusammenarbeit auf Augenhöhe ein wichtiges Anliegen. Besonders stolz bin ich auf unsere Vereine und Organisationen, die einen wichtigen Beitrag zum Gemeinwohl leisten. Hier gilt mein Dank allen, die Verantwortung übernehmen und so den Fortbestand sichern. Eure ehrenamtliche Arbeit wird hoch geschätzt.

Als Chef der aktiven Feuerwehren kann ich nur sagen, dass ich mich immer auf sie verlassen kann, dass sie beispielhaft für unsere Sicherheit sorgen und deshalb höchsten Respekt verdienen. Auch die Zusammenarbeit mit den kirchlichen Einrichtungen habe ich als sehr angenehm empfunden.

Vielen Dank an unsere beiden Ehrenbürger, Herrn Christian Engel und Herrn Lars Engel, die immer bereit waren, sich für unsere Gemeinde einzusetzen und großzügig unterstützt haben. Um niemanden zu vergessen, bedanke ich mich nochmals bei allen Bürgerinnen und Bürgern und bei allen, die sich für das gute Zusammenleben in unserer Gemeinde einsetzen.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit, gönnen Sie sich etwas Ruhe, ein frohes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2026 nur das Allerbeste.

**Ihr Bürgermeister
Ludwig Biller**

IMPRESSUM

oberpfalz
medien

**Gemeindeanzeiger
Weierhammer
und seine Ortsteile**

4. Dezember 2025

Erscheinungsweise: 4 x pro Jahr

Verteilung:

Weierhammer, Kohlberg,
Etzenricht und Markt Mantel

Anzeigen:

Ivana Zang (verantwortlich)
Bernhard Griebl,
Telefon 0961/85-228
E-Mail: bernhard.griessl@
oberpfalzmedien.de

Redaktion:

Sabine Fuchs (verantwortlich)
Stefan Puhane
E-Mail: redpr@oberpfalzmedien.de

Herausgeber/Herstellung/Druck:
Oberpfalz Medien GmbH, Weiden

Auflage: 4500 Exemplare

Artikel und Beiträge –
Nachdruck verboten.

Für eingesandte Bilder muss das
Copyright beim Einsender liegen.
Etwaige Forderungen geben wir
ansonsten an den Einsender weiter.



Strahlende Gesichter und viele Pokale

TSG-Turnerinnen mit starken Leistungen beim Mannschaftspokal-Wettkampf in Weiden

Weiherhammer/Weiden.

Am 25. Oktober hieß es für die Turnerinnen der TSG Mantel-Weiherhammer wieder: Wettkampfzeit. Mit großer Vorfreude und einer Portion Nervosität machten sich die jungen Sportlerinnen im Alter von 6 bis 14 Jahren auf den Weg nach Weiden, um beim Mannschaftspokal P1–P5 ihr Können als Team unter Beweis zu stellen.

Mit sechs Teams vertreten

Dabei waren insgesamt 20 Mannschaften mit 100 jungen Turnern aus fünf Vereinen am Start. Die TSG Mantel-Weiherhammer war mit sechs Mannschaften vertreten und stellte damit – nach der TG Tirschenreuth – die zweitgrößte Teilnehmergruppe.

Die jungen Turnerinnen der TSG traten an den klassischen Disziplinen Boden, Schwebeläufen, Reck und Sprung an.

Erfreuliche Platzierungen

Nach einem spannenden und verletzungsfreien Wettkampftag konnten sich sowohl die Turnerinnen als auch deren Trainerinnen und Betreuerinnen über folgende erfreuliche Platzierungen freuen:



Die Nachwuchssportler der TSG-Turnabteilung überzeugte beim Mannschaftspokal-Wettkampf in Weiden mit starken Leistungen.

Bild: exb

WK11 Platz 1: Magdalena Feineis, Magdalena und Sophie Punzmann, Mia Meier, Mila Seidl

WK11 Platz 2: Amelie Biller, Lisa Schrehardt, Fiona Birner, Anni Gleißner, Lisa Winter

WK11 Platz 4: Aleya Özates, Emma Riedel, Greta Riedel, Martha Siebert

WK11 Platz 7: Leonie Leonhardt, Paula Mücke, Katharina Teicher, Liliana Wannemacher, Michaela Ziegler

WK13 Platz 3: Teresa Becker, Emma Behncke, Caroline Teicher, Maya Trabelsi

WK14 Platz 3: Helena Gollwitzer, Mona Klose, Lea Meier, Anna Solter, Juliane Teicher

Neben dem verdienten Applaus der Zuschauer wurden die Turnerinnen für ihre Leistungen mit Urkunden und Medaillen ausgezeichnet.

Für die Podest-Platzierungen gab es zusätzlich Pokale – eine schöne Anerkennung für das

vorausgehende Training und den Einsatz am Wettkampftag.

Gudrun Heibl, Susi Reis, Anna Katharina Güll, Christa Göppl, Verena Baurath, Josefine Teicher, Darleen Rettinger und Anita Bauer waren als Kampfrichter beziehungsweise Übungskampfrichter im Einsatz. Das Trainer- und Betreuersteam – bestehend aus Maria Englert, Heike Weber, Tanja Gollwitzer, Sandra Schrehardt und Annette Punzmann – begleitete die Kinder durch den gesamten Wettkampftag.

STAHL
HALLENBAU
PLANUNG. FERTIGUNG. MONTAGE.

SYSTEC fabeco
Gesellschaft für Stahlhallenbau mbH



www.systec-fabeco.de

KOMPETENT. ZUVERLÄSSIG. SCHNELL.

„Feuerflitzer“ meistern erste Prüfung

Nachwuchs der Feuerwehr zeigen bei „Kinderflamme“ ansprechende Leistungen

Weiherhammer. (bk) Ihr Können in Theorie und Praxis bewiesen 14 Mitglieder der Kinderfeuerwehr „Feuerflitzer“, die Erika und Bernhard Prün mit Herzblut betreuen und ausbilden. Voller Konzentration waren sie am Mittwoch, 15. Oktober, zur ersten Prüfung, der sogenannten „Kinderflamme“, angetreten.



Die „Feuerflitzer“ freuten sich über Abzeichen und Urkunde. Auch Kommandant Christoph Wagner gratulierte. Bild: bk

Der sechs bis zwölf Jahre alte Nachwuchs beantwortete Theoriefragen, demonstrierte Erste Hilfe, setzte einen Notruf

ab und meisterte eine Teamaufgabe, bei der Geschicklichkeit gefragt war. Kommandant Christoph Wagner, der die Prü-

fung abnahm, lobte die tolle Leistung der Buben und Mädchen. „Die Arbeit in der Kinderfeuerwehr ist existenziell,

um den Nachwuchs früh an die Feuerwehr zu binden, denn dies sind die Aktiven von morgen“, betonte Wagner.

Ihr erstes Leistungsabzeichen erhielten in der Stufe 1, 6 bis 7 Jahre: Emilia Wagner, Ben und Philipp Kleber, Josef Ziegler, Milan Arnold; Stufe 2, 8 bis 9 Jahre: Leonard Schilling, Luna Arnold, Louis Hausner, Julian Jörg, Louis Peugler, Paulin Wagner, Lukas Scheibl; Stufe 3, 10 bis 11 Jahre: Jonas Hausner, Emma Riedel.

Unbezahlbarer Dienst für den Nächsten

Landkreis zeichnet zwölf Feuerwehrleute mit dem Ehrenzeichen des Freistaats aus

Weiherhammer. (bk) „In der heutigen Zeit, in der freiwilliges Engagement für die Gesellschaft immer mehr abnimmt, zeigen Sie, was es heißt, sich aus Überzeugung für eine Sache stark zu machen. Ihre Leistungsbereitschaft bei Einsätzen, Übungen und Ausbildungen sind unverzichtbar.“ Das sagte Kreisbrandmeister Gerald Wölfl in seiner Laudatio am Dienstag, 7. Oktober, im BHS-Restaurant NEWS Weiherhammer.



Die Geehrten mit den Ehrengästen. Bild: bk

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen sieben Wehrmänner und fünf Frauen, die als Dank und Anerkennung mit dem Ehrenzeichen des Freistaats ausgezeichnet wurden.

„Man hat nur dann ein Herz, wenn man es hat für andere“, zitierte Wölfl Friedrich Hebbel. Die Jubilare hätten durch ihre stetige Bereitschaft, Tag und Nacht für Menschen, die Hilfe benötigen, da zu sein, sehr oft

bewiesen, dass sie ein „großes Herz“ für andere haben“, hob er hervor und sagte dafür ein herzliches „Vergelt's Gott!“

Urkunde und Ehrenzeichen in Gold sowie Rettungsmesser für 40 Jahre aktiven Dienst erhielten Johann Kneidl, Stefan Posset, Wolfgang Schimmer (Weiherhammer), Walter Nodes (Etzenricht), Gerd Hiltl und Markus Sparrer (Hannersgrün). Silber bekamen Stefan Götz, Michaela Schiesl (Etzenricht), Katrin Büttner, Alexandra Kummer, Barbara Ram und Stephanie Wölfl (Kaltenbrunn).

Stellvertretender Landrat Albert Nickl dankte im Namen des Landkreises und von Landrat Andreas Meier für den unbezahlbaren Dienst für den Nächsten und bat die Geehrten mit einem „Macht weiter so!“, die

Vorbildfunktion an die Jugendlichen weiterzugeben.

Auch namens der Kollegen Martin Schregelmann (Etzenricht) und Gerhard List (Kohlberg) betonte VG-Vorsitzender und Bürgermeister Ludwig Biller die Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements und sagte weitere Unterstützung für notwendige Ausrüstung zu.

Kreisbrandinspektor Wolfgang Schwarz zeigte sich stolz auf die rund 5000 Einsatzkräfte im Landkreis und dankte den Firmen für die Freistellung zu Ernstfällen. „Die inzwischen vielen Kinderfeuerwehren sind unsere Zukunft“, fügte er hinzu.

Die Blaskapelle Etzenricht begleitete den von Kreisbrandmeister Michael Roith präzis organisierten Festakt.

ALBRECHT
SCHREINER

Industriefertigung mit modernster
CNC-Technik und traditionelle
Möbelfertigung für Industrie,
Gewerbe- und Privatkunden

www.albrecht-schreiner.de

Etzenrichter Strasse 15 | 92729 Weiherhammer | 0 96 05-914 68 0



Neue Ministranten sind Andreas Aigner, Martha Siebert, Theresa Schusser, Jakob Lehnert, Maximilian Säckl (vorne von links). Verabschiedet wurden (hinten von links) Pia Linsmeier, Leon Kiener, Mia Melischko sowie (nicht im Bild) Toni Wolfram und Luca Melischko.

Bilder: bk

Neue Minis und Dank für Engagement

Begrüßung neuer Messdiener – Ulli Rauch verabschiedet

Weiherhammer. (bk) Sichtlich erfreut zeigte sich Pfarrer Varghese Puthenchira über die vielen Familien, die am 12. Oktober der Einladung zum Gottesdienst gefolgt waren. Das Eingangsglied „Einfach spitzte, dass du da bist“ unterstrich die Freude der Buben und Mädchen. Zur Lesung spielte das Familiengottesdienst-Team die Geschichte von Lisa und ihrer Mutter.

Die Geschichte sollte das Thema Dankbarkeit über die Natur und dessen Schätze näherbringen. Im Predigtteil zeigten bereits die Kleinsten, wie wichtig Sonne, Wasser, Feuer sowie Erde und Pflanzen für unser Leben sind und dankten Gott dafür. Die Elemente wurden durch selbstgebastelte Symbole dargestellt.

Feierlich aufgenommen wurden als neue Ministranten Andreas Aigner, Martha Siebert, Theresa Schusser, Jakob Lehnert und Maximilian Säckl. Verabschiedet wurden Pia Linsmeier, Leon Kiener, Mia Melischko sowie Toni Wolfram und Luca Melischko. Lisa Ziegler dankte allen für ihren Dienst am Altar.

Viele Jahre war Ulli Rauch für die Familiengottesdienste, das Krippenspiel, die Kooperation mit dem Kinderhaus St. Barbara und die Kinderandachten zuständig. Pfarrer Puthenchira lobte Rauch, die sich mit Hingabe, Begeisterung und Leidenschaft immer neuen Herausforderungen gestellt habe. Er bedauerte ihren Rückzug und dankte mit einem kleinen Präsent für die gute Zusammenarbeit.



Ulli Rauch (mit Blumen) wurde verabschiedet.

GEMEINDENACHRICHTEN

Neuzugang fürs Bauamt der VG

Weiherhammer. (bk) Aufgrund von Mitarbeiterwechseln sowie einer unbesetzten Stelle durch Elternzeit wurde eine vakante Stelle im Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft (VG) erfolgreich mit Daniel Schulz aus Kohlberg

besetzt. Der neue Mitarbeiter ist 37 Jahre alt. Durch seine Ausbildung im Bauwesen kann Schulz im Bauamt sowohl den technischen als auch den rechtlichen Bereich unterstützen.

In einer kleinen Feierstunde wurde Schulz herzlich bei der Verwaltungsgemeinschaft aufgenommen.



Geschäftsleiter Christian Wirth, Bauamtsleiter Michael Klein, Bürgermeister Ludwig Biller und Personalrats-Vorsitzende Karin Bertl (von links) heißen Daniel Schulz (Zweiter von rechts) herzlich willkommen.

Bild: bk

Bietet immer einen sicheren Hafen.

Die Küche ist der Beginn eines jeden Abenteuers.

Bei uns finden Sie Ihre Traumküche

Das Einrichtungshaus

SOLTER GmbH

Küchen
Wohnen
Schreinerei

Einrichtungshaus Solter GmbH | Flachglasstr. 1
92729 Weiherhammer
www.solter.kuechen.de | Tel. 09605 2200

Frischer Wind im Rathauscafé



Zweiter Bürgermeister Julian Kraus und Christian Oswald (von rechts). Bild: bk

Weiherhammer. (bk) Darauf haben viele gewartet: Zweiter Bürgermeister Julian Kraus hat am 18. November im Namen der Gemeinde Christian Oswald als neuen Pächter der Rathaus-Cafés willkommen geheißen. Er überreichte ihm im Beisein des Gemeinderatskollegiums ein kleines Geschenk. Oswald hat am 11. November das Rathaus-Café unter dem Namen „Bistro Café Manuela“ eröffnet. Er bietet eine abwechslungsreiche Auswahl an Speisen wie Pasta, Burger, Salate und mehr. An den Wochenenden wird das Angebot durch eine kleine Frühstückskarte ergänzt.

Öffnungszeiten: Dienstag/Mittwoch von 11 bis 13.30 und von 15 bis 21.30 Uhr, Freitag von 11 bis 13.30 und von 17.30 bis 22 Uhr, Samstag von 9 bis 11.30 und von 17 bis 22 Uhr, Sonntag von 9 bis 11.30 und von 15 bis 22 Uhr.

Tradition trifft Emotion: Kirwaverein wird für tolles Programm belohnt

Vier Tage voller Tradition, Gemeinschaft und bester Stimmung – die Zeltkirwa Ende Oktober wird noch lange in Erinnerung bleiben.

Weiherhammer. (bk) Bereits am Donnerstag (23. Oktober) startete der Kirwaverein bei seinen Freunden im TSG-Heim, wo die „Vilspiraten“ für ausgelassene Stimmung sorgten. Die Vorfreude aufs Wochenende war unter den 50 Mitgliedern nicht zuletzt dank der hervorragenden Bewirtung durch Maria bereits zu spüren.

Am Freitag um 18 Uhr vollzog Pfarrvikar Pater Prince die interne Zeltsegnung. Um 20 folgte der Bieranstich durch Bürgermeister Ludwig Biller. Die Kirwateens erhöhten mit ihrem Auftritt die Stimmung gewaltig und gingen wortwörtlich „bierbanksteil“.

Danach übernahm „Rundumadum“ das Ruder und riss das Festzelt mit 1100 Besuchern



Der Tanz um den Kirwabaum lockte viele Besucher an. Bild: bk

musikalisch ab. Erneut großer Beliebtheit erfreute sich das Schnapswürfeln.

Ein festlich gestalteter Gottesdienst bildete am Samstag den Auftakt, ehe es traditionell der Umzug durch das Dorf zum Zelt führte. Ab 20 Uhr erwiesen sich die „Tschamstera“ als Stimmungsgarant. Die Atmosphäre der 1600 Gäste war Lebensfreude pur.

150 Mittagessen wurden am Sonntag ausgegeben und dazu 100 Liter Freibier frisch vom Kirwabaum gezapft. Nach Kaffee und Kuchen das Highlight – das Austanzen des Baumes. Unter Leitung von Susi Martin zeigten Kirwakids und -teens sowie Kirwaleit eine großartige Performance, bei der sich rund 100 Tänzerinnen und Tänzer zur Zugabe um das Wahrzeichen versammelten.

Zum neuen Oberkirwapaar gekürt wurden Johannes Kraus und Carina Bertelshofer. Bild: bk



Die Spannung stieg, als das neue Oberkirwapaar ermittelt wurde. Das Los fiel auf Carina Bertelshofer und Johannes Kraus – für ihn ein schönes Geburtstagsgeschenk.

Eine Gaudi war am Montag das Bärenreiben. An allen Stationen wurde die Gruppe herzlich empfangen und verköstigt.

TSG-Kicker unterwegs

Weiherhammer. (bk) Die TSG-Nachwuchskicker spielen nicht nur Fußball, sondern unternehmen auch gemeinsame Ausflüge. So besuchte die G-Jugend der Spielgemeinschaft Neunkirchen/Mantel-Weiherhammer den Freizeitpark Plohn in Sachsen. Alle Teilnehmer genossen den mehr als sechstägigen Aufenthalt im Park.

Rund 30 F- und E-Junioren-Kicker der TSG verbrachten einen actionreichen Nachmittag im

Kinderspielparadies „Mega Fun“ Grafenwöhr.

Über ein tolles Erlebnis durfte sich auch die D-Jugend freuen: Zur Meisterschafts- und Saisonabschlussfeier ging es ins Zeltlager an den Gaisweiher nach Flossenbürg. Die 20 Kinder hatten beim dreitägigen Event sichtlich Spaß. Die Abende waren lang, die Kids durften mal so richtig „die Sau rauslassen“ und auch die Übungsleiter kamen nicht zu kurz.

KFZ-Meisterbetrieb
Frischmann
MACH - DEIN - AUTO - FRISCH - MANN

- ➔ Inspektion
- ➔ Motordiagnose
- ➔ Gebrauchtwagen
- ➔ Klima-Service
- ➔ HU / AU im Haus

Markus Frischmann | www.kfz-frischmann.de
92729 Weiherhammer - Weberschlag 15 - Tel: 09605/9259435



Bewerbung für den Gemeinderat

Die Kandidaten für die Kommunalwahl am 8. März 2026



Die SPD-Kandidaten.

Bild: bk

Weiherhammer. (bk) Die **CSU** hat einstimmig den bisherigen zweiten Bürgermeister Julian Kraus als Kandidaten für die Nachfolge von Ludwig Biler nominiert. Kraus führt auch die Liste der 16 Bewerber für den Gemeinderat an. Es folgen Nicole Presche, Luis Heibl, Silke Bauer, Severin Hirmer, Thomas Schönberger, Daniela Siller, Georg Tafelmeyer, Stefan Posset, Alexander Wagner, Marco Gollwitzer, Martina Götz, Toni

Wolfram, Erwin Rast, Franziska Kraus, Benedikt Bräutigam. Ersatz: Max Unger, Stefanie Tanner, Sebastian Schieder.

Die **SPD** hat einstimmig Andreas Solter als Bürgermeisterkandidaten nominiert. Er führt auch die Liste der 16 Bewerber für den Gemeinderat an. Es folgen Melis Simsek, Rainer Vater, Johanna Krauß, Mirko Bertl, Saskia Bäuml, Jürgen Oheim, Susanne Schertl, Tho-



Die CSU-Kandidaten.

Bild: bk

mas Krauß, Elisabeth Weiß, Florian Pfannenstein, Angelika Hampl, Manuel Weiß, Andrea Schmid, Daniel Schweiger, Rudi Schreyer.

Die **AfD** tritt mit sechs Bewerbern an: Lukas Zeiler, Sebastian Fröhler, Gerhard Pflaum, Holger Hortig, Gerhard Reinig, Heinz Stöhr.



Die
ten.

Afd-Kandida-

Bild: exb



rb-af.de

**Das Rezept für
ein perfektes Fest:
Zusammenhalt.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein glückliches,
gesundes und erfolgreiches Jahr 2026.
**Ihr Team der Geschäftsstelle
Weiherhammer**

**Raiffeisenbank
Auerbach-Freihung eG**



Klassentreffen wurde zum Wohlfühlgenuss

Einschulung vor sechs Jahrzehnten – Gemeinsame Erinnerungen ausgetauscht

Weiherhammer. Anlass eines Klassentreffens vor kurzem im Sportheim war die Einschulung vor 60 Jahren. Die Fäden der Organisation liefen bei Gertrud Werner, Anita Bauer und Monika Kellner zusammen, die gleich zu Beginn ein Überraschungsgeschenk in Form einer kleinen Schultüte für alle parat hatten. Für den kulinarischen Genuss hatte die Sportheimwirtin Maria gesorgt. In der Spitze waren 51 Kinder in der ersten Klasse. 13



Bild: Gertrud Werner

Mitschüler sind bereits verstorben. Einige Ehemalige mussten das Treffen auch kurzfristig absagen. Die Teilnehmer freuten

sich umso mehr über den Besuch der ehemaligen Lehrerin Waldtraud Haimerl. Lehrerin Rosina Malzer besuchte bereits

am Vortag die Organisatorinnen und überbrachte anlässlich ihres 85. Geburtstages ein Geldgeschenk zur Unterstützung des Treffens. Bei bester Stimmung tauschten sich die ehemaligen Klassenkameraden sowohl über gemeinsame Erinnerungen als auch über neue Erlebnisse und Erfahrungen aus.

Am Ende waren sich alle einig, die nächsten Treffen in kürzeren Zeitabständen zu veranstalten.

Entschieden für Frieden eintreten

Mahnende Worte beim Volkstrauertag – Junge Generation mit geringem Interesse

Weiherhammer. (bk) Wie lange werden wir wohl noch den Volkstrauertag in dieser Form begehen können? Diese Frage wurde in Weiherhammer und in Kaltenbrunn unter wenigen Teilnehmern, auch vonseiten der Vereine, gestellt. Kaum jemand von der jungen Generation fühlt sich angesprochen.

„Es ist, als lebten wir in einer Dauerkrise. Eine Katastrophe jagt die nächste. Wem kann ich trauen?“, fragte Pfarrer Varghese Puthenchira beim Gedenkgottesdienst in der Kirche. Im Tagesevangelium werde Jesus deutlich: „Viele werden kommen in meinem Namen und sagen: Ich bin's! Lauft ihnen nicht

nach!“ Dieser Satz treffe uns auch heute. „Nie war es schwerer, zwischen Wahrheit und Täuschung zu unterscheiden, darum hinschauen, prüfen, unterscheiden!“, so Puthenchira. Jesus verspreche kein einfaches Leben, aber seine Gegenwart – mitten im Chaos. Nicht die Abwesenheit von Leid, sondern die Gegenwart Gottes inmitten dessen. „Dies ist ein Aufruf, die Augen offen zu halten, zu vertrauen. Dieser Tag ist ein guter Moment, innezuhalten, zu trauern, aber auch zu fragen: Was trägt uns wirklich? Was führt zum Leben und was nicht?“

Der Männerdreigesang unter Ulrike Rauch brachte mit Orgel-



Kranzniederlegung am Mahnmal: Von rechts Bürgermeister Ludwig Biller, sein erster Vertreter Julian Kraus, Manfred Heider (RK) und Karl Stahl (KSK).

Bild: bk

begleitung von Kantor Paul Leistner Teile der „Schubert-Messe“, „Schutzfrau des Bayernlandes“ und „Herr schütze uns“ zu Gehör. Im Schweigemarsch ging es zum Ehrenmal.

intoniert von Solotrompeter Hans Rettinger, feuerten die Böllerschützen Meerbodenreuth mit der Kanone Salut.

HEIBL GmbH

> Blechteilefertigung
> Sanitär- und Heizungstechnik

AZUBIS
GESUCHT!



Etzenrichter Straße 5 92729 Weiherhammer
09605 922709-0 info@heibl.com www.heibl.com

INFORMATION

723 Euro für die Kriegsgräberfürsorge

Weiherhammer. (bk) Ein erfreuliches Ergebnis brachte die Friedhof-Sammlung an Allerheiligen für die Kriegsgräberfürsorge. 723 Euro kamen zusammen. Dafür dankt die Krieger- und Soldatenkameradschaft allen Spendern und den fünf Sammlern.

„Es hat sich nichts geändert. Ich sehe es mit Besorgnis, wie Terror und Gewalt um sich greifen, Menschen in Kriegsgebieten leiden“, betonte Bürgermeister Ludwig Biller mit dem Aufruf, besonnen aber entschieden für den Frieden, jeder an seinem Platz, einzutreten. Deshalb komme dem Volkstrauertag nach wie vor ein hoher Stellenwert zu. Soldaten der Reservistenkameradschaft Etzenricht hielten Ehrenwache. Zum Lied „Ich hatt' einen Kameraden“,



Fröhliche Kirchweihfeier

Weiherhammer. (bk) Nach der langen Sommerpause freuen sich die Senioren Weiherhammers wieder auf das monatliche Treffen im Pfarrheim, das diesmal eine fröhliche Kirchweihfeier war. Leiterin Edeltraud Helgert begrüßte die Frauen und Männer und zum ersten Mal auch Musiker Michael Bertelshofer, der gleich zu Beginn mit seinem Akkordeon Stimmung machte. Das

Küchenteam versorgte die Besucher mit Kaffee, Kirchweihkuchen und Kücheln, später auch mit den beliebten sauren Bratwürsten. Den Sud hatten zwei Frauen schon tags zuvor vorbereitet. Mit kleinen Mundartgeschichten, Anekdoten, einem Vortrag des ältesten Mitglieds Alfons Bogner sowie Liedern zum Mitsingen und Schunkeln verging der Nachmittag wie im Flug.



Bild: bk

Kultur der Sorge entwickeln

Nachbarschaftshilfe nimmt erfolgreich am Caring Community Kongress in Köln teil

Weiherhammer. (gmü) Mit großem Erfolg nahm die Nachbarschaftshilfe „Helfen mit Herz“ Weiherhammer auf Initiative des Projekts ALIA am diesjährigen Caring Community Kongress in Köln teil. Der bundesweit bedeutende Fachkongress für sorgende Gemeinschaften stand unter dem Motto „In welcher Gesellschaft wollen wir leben? – Wie kümmern wir uns um alle Beteiligten?“ und brachte Experten aus den Bereichen Pflege, Sozialarbeit, kommunaler Entwicklung und Zivilgesellschaft zusammen.

Die zentrale Frage des Kongresses war, wie eine Gesellschaft aussehen sollte, in der Fürsorge und Gemeinschaft im Vorder-

grund stehen. Gefördert werden sollte zivilgesellschaftliches Engagement im Zusammenspiel von Haupt- und Ehrenamt sowie Ansätze aus dem Bereich Public Health, um eine Kultur der Sorge zu entwickeln, unter anderem für Schwerstkranke, Sterbende und Trauernde.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen innovative Ansätze zur Förderung sorgender Gemeinschaften („Caring Communities“), in denen Menschen füreinander Verantwortung übernehmen und Solidarität im Alltag gelebt wird. Dabei wurde die Gelegenheit genutzt, die eigenen Projekte und Initiativen der Nachbarschaftshilfe aufzuzeigen, wie lokale Netzwerke

und ehrenamtliches Engagement, wie in der sorgenden Gemeinde Weiherhammer, erfolgreich miteinander verknüpft werden können.

„Der Austausch mit anderen Akteuren und Teilnehmern hat uns wertvolle Impulse für unsere weitere Arbeit gegeben. Besonders inspirierend war zu sehen, wie vielfältig Caring-Community-Konzepte in ganz Deutschland umgesetzt werden“, betonte Gerhard Müller, teilnehmender Koordinator des Helferteams aus Weiherhammer. Auch der in Köln begonnene Austausch mit dem ALIA-Transferprojekt „Sorgende Stadt Hemau“ soll fortgeführt werden.

Neben Fachvorträgen und Workshops bot der Kongress zahlreiche Gelegenheiten zum Netzwerken und zum gegenseitigen Lernen. Das Knüpfen neuer Kontakte zu Partnerorganisationen und die vielfältigen Anregungen aus deren Arbeitsabläufen diente in großem Maß der Stärkung der lokalen Sorgeskultur und ist wichtiger Bestandteil beim Aufbau von nachhaltigen Strukturen.

Die Teilnahme am Caring Community Kongress war somit ein wichtiger Schritt, um das Bewusstsein für gemeinschaftliches Handeln zu fördern und gleichzeitig die eigenen Projekte im landesweiten Diskurs zu positionieren.

Reparieren statt wegwerfen

Nachbarschaftshilfe plant nachhaltiges Repaircafé – Ehrenamtliche Helfer gesucht

Weiherhammer. (gmü) Defekter Toaster, Wackelkontakt in der Lampe, Stecker vom Fön gebrochen oder eingerissene Jeans?

Statt Dinge wegzuworfen, wollen die Helfer der Nachbarschaftshilfe gemeinsam mit erfahrenen Reparatur Helfern die Bürger in Weiherhammer unterstützen, schadhafte Dinge wieder instand zu setzen. Da-

bei soll gezeigt werden, dass Reparieren nicht nur möglich, sondern auch sinnvoll und nachhaltig ist. Im Repaircafé geht es nicht nur ums Flicken, sondern auch ums Lernen, Austauschen und um gelebte Nachhaltigkeit in der Nachbarschaft.

Dazu braucht es noch ehrenamtliche Helfer, die ihre praktischen Erfahrungen vor allem

aus den Bereichen aus den Bereichen Elektronik, Textil, Holz, Mechanik und Fahrradtechnik zur Verfügung stellen wollen.

Jeder, der dazu Lust hat – ob mit kaputten Geräten oder als freiwillige Helfer – bekommt Antwort auf alle seine Fragen unter der Telefonnummer 0160/84 48 078 oder auch per E-Mail unter nachbarschaft@weiherhammer.de.

Die ersten Zusammenkünfte für die künftigen Unterstützer sind Anfang Januar geplant, mit den Reparaturen soll es circa drei Wochen später losgehen.

Die geeigneten Räumlichkeiten dazu stellt das Überbetriebliche Bildungszentrum in Ostbayern (ÜBZO) zur Verfügung. Das Team der Nachbarschaftshilfe freut sich über alle, die mitmachen wollen.

ALIA

Agil leben im Alter

BERUFSORIENTIERUNG PFLEGE UND GESUNDHEIT

Text: Katharina Achtert



Ein fester Bestandteil der Berufsorientierung an der Mittelschule in Weiherhammer sind die Werkstatttage im Überbetrieblichen Bildungszentrum Ostbayern (ÜBZO). Dieses Jahr konnten die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse erstmalig in das Themenfeld „Pflege und Gesundheit“ in Kooperation mit ALIA der LUCE Stiftung hineinschnuppern.

Nach einer Einführung durch Herrn Dr. David Rester und einer allgemeinen Vorstellung des Pflegeberufes, durften die Achtklässler anhand eines Fallbeispiels selbst tätig werden und Blutdruck messen sowie Verbände anlegen. Angeleitet wurden sie von Frau Julia Rupprecht, Pflegepädagogin der Akademie NEW Life, Frau Christiane Neumann, Pflegefachkraft und Herrn Christian Sier, Medizinpädagoge im BBZ Erbdorf.

Den Jugendlichen wurde der Einsatz eines Defibrillators an einer Übungspuppe erklärt und mit Hilfe von VR-Brillen der Bamberger Akademien für Gesundheits- und Pflegeberufe konnte die Arbeit am Patienten eindrucksvoll simuliert werden. Neben vielen weiteren praktischen Bestandteilen, wurden auch Gipsschienen angelegt. Die richtige Händedesinfektion wurde genau erläutert, die dann mit Hilfe einer UV-Lampe kontrolliert werden konnte. Die Schüler fanden die Einblicke in das Berufsfeld „Pflege und Gesundheit“ sehr interessant und das praktische Tätigwerden hat ihnen große Freude bereitet.

Der ÜBZO-Verantwortliche Wolfgang Siebert und ALIA-Projektleiter Dr. David Rester bedankten sich bei der Mittelschule Weiherhammer, die durch ihre Mitwirkung einen großen Beitrag geleistet haben. ALIA-Projektleiter Dr. David Rester führte hierzu weiter aus: „Das ÜBZO und die LUCE Stiftung planen auch aufgrund der positiven Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler sowie der lehrenden Pflegeexperten die Fortführung und dauerhafte Etablierung des Angebots, auch als Modell und für alle Typen allgemeinbildender Schulen. Grund hierfür ist, dass es in Deutschland bisher kein gutes Konzept für die Berufsorientierung Pflege und Gesundheit gibt. Zudem wird simulationsbasiertes Lernen in virtuellen Realitäten hierbei bisher nicht berücksichtigt.“

PRÄVENTIONSARBEIT & NACHBARSCHAFTSHILFE WIRKEN UND SIND NOMINIERT

Text: David Rester

Nachbarschaftshilfe (NBH), Präventionsarbeit und das Team Digionvolution sind zentrale Bausteine der sorgenden Gemeinde Weiherhammer.

Deren umfangreiche, kreative und erfolgreiche (Zusammen-) Arbeit für die Alltagsbewältigung hilfebedürftiger Personen sowie die digitale Teilhabe und Gesundheitsförderung älterer Menschen bildet seit einigen Jahren auch die Grundlage für Entwicklungen und Maßnahmen in anderen Gemeinden und über die Grenzen der Nordoberpfalz hinaus. Denn neben einer agilen, offenen und partizipativen Arbeitsweise werden zahlreiche Maßnahmen mit unterschiedlichen Netzwerkpartnern, wie Selbsthilfeorganisationen, Gesundheitsdienstleistern,

der Gesundheitsregionplus NO, Bildungsanbietern oder auch Hochschulen realisiert. Dabei bleiben alle Angebote niederschwellig, unkompliziert und in der Regel kostenfrei.

Exemplarisch hervorzuheben sind neben dem hohen Engagement der NBH und deren positive Wahrnehmung die zahlreichen Teilhabeangebote: Hierzu gehören u.a. Begegnungstage für Bürger mit Demenzscreening, generationenverbindende Bewegungskurse und Veranstaltungen zu Gesundheitsthemen, „Digital Fit“ Workshops und die Kirwa Live-Streams.

Zusammen mit den bisherigen Prämierungen und Förderungen wurden diese Leistungen für den „Bayerischen Gesundheits- und Pflegestern 2025“ nominiert.



KIRWASTREAM 2025 - GEMEINSAM FEIERN, AUCH VON ZU HAUSE AUS

Text: Susanne Martin, Daniel Strobel

Auch wer die Kirwa Weiherhammer in diesem Jahr nicht persönlich besuchen konnte, war trotzdem mittendrin: Dank des engagierten Teams Digivolution der Nachbarschaftshilfe wurde das Festwochenende, erneut wie bereits 2024, live ins Internet übertragen. So konnten vor allem ältere und gehbehinderte Bürgerinnen und Bürger das Kirwageschehen bequem von zuhause aus miterleben – ganz im Sinne der Gemeinschaft, die „unsere Kirwa“ jedes Jahr so besonders macht.

Initiiert wurde der Live-/Kirwastream bereits im vergangenen Jahr von Präventionslotsin Susanne Martin, die den Gedanken hatte, Tradition und Teilhabe mit moderner Technik zu verbinden. Die Organisation und Umsetzung übernahm diesmal wieder Daniel Strobel vom Team Digivolution. Gemeinsam mit dem Kirwaveroin Weiherhammer und Vorstand Marco Gollwitzer wurde eine eigene Livestream-Seite auf der Vereinswebsite eingerichtet.

An drei Tagen wurde live übertragen – vom Auftakt der Kirwateens am Freitag über den Festgottesdienst am Samstag bis hin zum Kirwabaum-Austanzen am Sonntag. Daniel gestaltete Grafiken, Szenen und Infotafeln in der Streaming-Software und organisierte die Technik. Gemeinsam mit Manuel Zimmermann richtete er bereits am Mittwoch vor der Kirwa die Video- und Netzwerkausrüstung ein, wobei die Videotechnik von der C4TRENDS GmbH genutzt werden konnte. Trotz eines Defekts an einer Richtfunkantenne fand das Team spontan eine Lösung: Ein Router am Feuerwehrhaus sorgte für ausreichend Internet im Festzelt. Mit viel Improvisationstalent und Teamgeist gelang es so, die Übertragungen stabil auf die Beine zu stellen.

Am Wochenende selbst übernahm Eva Strobel krankheitsbedingt die Durchführung des Streams, unterstützt von Felix Bauer (beide vom

Team Digivolution) an der Kamera. Beim Gottesdienst half Pfarrvikar Prince persönlich beim Soundcheck mit – ein schönes Zeichen gelebter Zusammenarbeit.

Mit über 900 Aufrufen insgesamt und vielen positiven Rückmeldungen war der Kirwastream 2025 ein voller Erfolg. Er zeigte einmal mehr, dass unsere Kirwa nicht nur ein Fest der Jugend, sondern ein Fest für alle Generationen ist – ob im Festzelt oder vor dem Bildschirm.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die mit Technik, Zeit und Herzblut dazu beigetragen haben, dass die Kirwa Weiherhammer 2025 auch digital ein Stück Heimat blieb.



Kirwa verpasst?

Die Videos (Auftritt der Kirwateens, Kirwagottesdienst und Austanzen Kirwabaum) können auch weiterhin angesehen werden und sind über die website des Kirwaveroins (siehe QR-Code unten) aufrufbar.



Kontakt

Gemeindliche Präventionslotsin Susanne Martin
Dienstag, Mittwoch und Freitag
8:00 - 12:00 Uhr sowie n.V.
Telefon: 09605 9201-70
Mobil: 0170 6487189



Das Projekt „Präventions-Lotse (PL) wird durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention (StMGP) gefördert. Die Projektleitung erfolgt im Rahmen des Projekts ALIA.

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention



So geht es mit ALIA weiter:

Winter 2025/26

Muster-Modul ALIA-Areal,
Weiherhammer

02. - 03.03.2026

Berufsorientierung Pflege &
Gesundheit, Weiherhammer

Was noch geschehen ist:

23.09.2025

Neuer GESTALT-Kurs - Projekt
Präventionslotse, Weiherhammer

14.10.2025

Vortrag Wohnraumberatung &
Hilfsmittel - Projekt Präventionslotse

22.10.2025

Bürgeruni Vortrag Sorgende Gemeinde,
Erlangen

24.10.2025

OTV - Sorgende Gemeinde - Projekt
Präventionslotse

24. - 26.10.2025

Livestream Zeltkirwa für Ältere, online

28. - 29.10.2025

Berufsorientierung Pflege & Gesund-
heit mit Mittelschule, Weiherhammer

20.11.2025

IKK-classic Preisverleihung
(Nachbarschaftshilfe & Projekt
Präventionslotse), München

25.11.2025

2. Schulung Ehrenamtliche Einzelhelfer
- Nachbarschaftshilfe, Weiherhammer

28.11.2025

Seminar-Wochenende
Nachbarschaftshilfe, Regen

04.12.2025

Austauschtreffen GutePflege-Lotsen,
Projekt Präventionslotse

Kontakt:

Lars und Christian Engel Stiftung
Dr. David Rester
Tel.: 09605 919 9386
E-Mail: drester@luce-stiftung.de

Gemeinde Weiherhammer
Bürgermeister Ludwig Biller
Tel.: 09605 92 010
E-Mail: poststelle@weiherhammer.de

Impressum

Lars und Christian Engel (LUCE) Stiftung
im Auftrag der Gemeinde Weiherhammer
Paul-Engel-Straße 1
92729 Weiherhammer
info@luce-stiftung.de

Alle Rechte vorbehalten. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung gendergerechter Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten natürlich für alle Geschlechter.



Gott wurde Mensch, damit auch wir Menschen werden

Von Siegfried Bock

Weihnachten ist ein unfassbares Geschehen. Mit der Geburt Jesu erfüllen sich die Weissagungen der Propheten, die uns den Messias angekündigt haben: Der unbegreifliche Gott, der Schöpfer der Welt und auch unseres eigenen Lebens begibt sich in unsere Hände: machtlos, schutzlos, ausgeliefert.

Unsere Welt hat Erlösung bitter nötig: Nach wie vor gibt es Hunger, Krieg, Unglück, Trauer und Verzweiflung. Das ist keine neue Erfahrung unserer Zeit, aber dadurch wird es nicht einfacher. Manchmal könnte man direkt verzweifeln und die Hoffnung darauf verlieren, dass es

jemals besser wird mit unserer Welt und in unserem Leben.

Aber an diesem Punkt bleibt Weihnachten nicht stehen. Denn es gibt auch die andere, die helle, hoffungsvolle, zukunftsweisende Seite: Gott wurde Mensch, damit auch wir Menschen werden – Gott begibt sich in unsere Hände: ausgeliefert und doch voller Vertrauen in uns. Weihnachten wird es überall da, wo wir uns berühren und verändern lassen von Gottes Dasein in unserem Leben. Wo wir selbst zur Krippe werden, in die Jesus gelegt werden kann. Das ist die Botschaft von Weihnachten.

Zum einen ist die Geburt Jesu ein unglaubliches Geschenk

– der sichtbare Beginn des Erlösungswerkes Gottes, das in Ostern und Pfingsten seine Vollendung findet. Zum anderen liegen darin ein Auftrag und eine Ermutigung für uns. Ignatius von Loyola hat einmal gesagt: „Wenige Menschen ahnen, was Gott aus ihnen machen würde, wenn sie sich ihm ganz überließen.“

Lassen wir uns vom Beispiel Gottes anstecken, indem wir uns seinen Händen übergeben, die Hoffnung und das Licht, das wir geschenkt bekommen, in uns wachsen lassen und weitertragen.

Immer neu Mensch zu werden, nach dem Vorbild Jesu Christi, könnte ein Vorsatz sein, mit

dem wir das neue Jahr beginnen. Ein Jahr, das vor uns liegt, um es zu gestalten, zu genießen und an seinen Herausforderungen zu wachsen, in allem, was es bringen wird. Ein Jahr, in dem jeder neue Tag wieder neue Hoffnung birgt.

Gerade am Heiligen Abend sollten unsere Gedanken auch bei denen sein, die um einen lieben, schmerzlich vermissten Angehörigen oder Freund trauern. Vergessen wir dabei nicht die Einsamen, die indischen Waisenkinder, Flüchtlinge und vom sinnlosen Krieg heimgesuchten Menschen. Ihnen allen, besonders den Kranken, ein friedvolles Weihnachtsfest und Gesundheit sowie Gottes Segen im Neuen Jahr 2026.

Spaß und Lernen durch Kreativität

Marlene Kellermann engagiert sich für Kindergottesdienst in Weiherhammer

Weiherhammer. (bk) „Kreativität, Theater, Kirche schmücken, Lieder singen und ganz einfach viel Spaß! Das alles ist der Kindergottesdienst in der evangelischen Kirchengemeinde Weiherhammer“, sagt Marlene Kellermann, seit vier Jahren Leiterin. „Wir füllen das Jahr mit tollen Gesprächen, Bastel-einheiten, Weihnachts-, Oster-,

Sommerferien und vielem mehr“, erklärt die Frau aus Weiherhammer. Sie befindet sich aktuell im Studium (drittes Semester) für das Lehramt Sonderpädagogik an der Universität Regensburg.

„Auch die Bibelgeschichten betrachten wir in einem ganz anderen Licht, tauschen uns aus,

sehen die Blickwinkel aus den Augen der Kinder und überlegen, was hat das Ganze denn mit uns zu tun. Was bewirken die Geschichten bei uns? Was bewegt uns und was nehmen wir mit? So lernen wir die Geschichten zu verstehen“, fügt Kellermann hinzu.

Kinder lernten vor allem, für sich zu interpretieren. „Sie erkennen, was wichtig für sie selber ist, und genau das ist wich-

tig“, betont die Leiterin. Das Verständnis von Religion sei individuell – jeder verstehe und übertrage die Erzählungen verschieden. „Genau das macht die Religion so besonders.“

Auch Pfarrer Marcio Trentini weiß dieses Engagement zu schätzen. „Wir freuen uns sehr, dass Marlene so eine wichtige Arbeit mit den Kindern macht. Darüber sind wir stolz und glücklich.“

Gasthof – Pension
Riebel

92694 Etzenricht
bei Weiden
Telefon
0961/44771

Wir empfehlen jeden Sonntag spezielle Gerichte z. B.

Bratengerichte und Karpfen

Unsere Räumlichkeiten eignen sich für
Familienfeiern, Betriebsausflüge, Tagungen
Kommunionen und Konfirmationen

Gästezimmer und SAT-TV

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Familie Riebel



Marlene Kellermann mit einigen Kindern in Aktion.

Bild: bk

GARAGENMODERNISIERUNG

AUS GRAU MACH WOW



ZAPF PULTDACH

NEUES TOR

NEUER BODEN

NEUER ANSTRICH

MEHR AUSSTATTUNG

KOMPLETTSANIERUNG

Wir haben alle Handwerker,
die Sie für eine Garagensanierung brauchen!

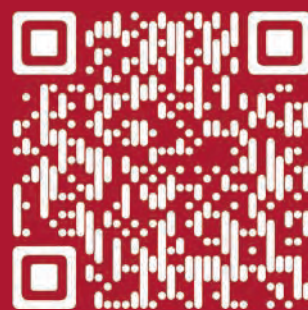
ERHALTEN SIE 10 % MIT DEM CODE 155

Wer Fertiggaragen baut, kann sie auch sanieren – vom Boden bis zum Dach. Wir modernisieren Ihre Garage professionell und zuverlässig: von Tor- und Dachsanierungen über neue Bodenbeläge bis zu Malerarbeiten, Pultdächern und Komplettsanierungen. Jetzt Beratung sichern und 10 % Rabatt nutzen!

ZAPF GmbH | Hauptsitz | Nürnberger Straße 38 | 95448 Bayreuth
Niederlassung | Baar-Ebenhausen | Äußerer Ring 20 | 85107 Ebenhausen

www.zapf-garagenmodernisierung.de
modernisierung@zapf-gmbh.de | 0921 601 510

* Ab einem Auftragswert von 1.000 €. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gilt nicht für bereits getätigte Aufträge.



ZAPF
DIE GARAGE

Feuerwehrmänner liefern ab

Kaltenbrunner Floriansjünger erfüllen Leistungsprüfung einwandfrei

Kaltenbrunn. (bk) Erstmals in der Löscheinsatz-Variante II stellte sich am 24. September eine gemischte Gruppe der Feuerwehr zur Prüfung. Ziel war nicht eine Rekordzeit, sondern die Leistung der Aktiven, die sich aus Arbeit und Zeit zusammensetzt. Genau diese Kriterien erfüllte die Gruppe bei stürmischem Regenwetter einwandfrei. So bescheinigten es die Schiedsrichter Jürgen Haider, Timo Krauß und Gerald Wölfl.

Für Kommandant Alexander Kummer war es eine besondere Freude, weil auch der 60-jährige Josef Thiede, beruflich nahezu vier Jahrzehnte auf Fernstraßen in Europa unterwegs, mitmach-



Die erfolgreichen Aktiven mit Kommandant Alexander Kummer (Dritter von links) sowie den Ausbildern Matthias Koppmann (blauer Anzug) und Alexander Fischer (Dritter von rechts)

Bild: bk

te. Kummer dankte überdies den Ausbildern Matthias Koppmann und Alexander Fischer für ihr ruhiges und besonnenes Vorgehen.

Kreisbrandmeister Gerald Wölfl hob die Wieder- und Quereinsteiger hervor und dankte für das Engagement. „Das ist heute nicht mehr selbstverständlich.

Ihr seid auf einem guten Weg.“ Im Auftrag von Bürgermeister Ludwig Biller gratulierte Daniel Schweiger mit einem „Glück auf, bleibt bei der Stange!“ und lud zu einer Brotzeit ein.

Das Leistungsabzeichen in Bronze erhielten Fabian Tafelmeyer, Chris Krämer und Robin Huber, in Silber Josef Thiede. Gold/Blau ging an Jonas Kummer und Sandro Fehlner, Gold/Grün an Florian Koppmann. Ü40-Silber erwarb Erwin Tafelmeyer.

Ein Sonderlob gab es für Ergänzungsteilnehmer Timo Schönbberger, der wegen eines krankheitsbedingten Ausfalls kurzfristig eingesprungen war.

Dorftreff stimmt auf Martini-Kirwa ein

Gemeinschaft traf sich zu Weißwurstessen mit viel Humor

Dürnast. (bk) Wie sehr das Dorfgemeinschaftshaus als wichtiges soziales Kontaktzentrum geschätzt wird, zeigte sich am Mittwoch, 12. November. Mit einem Weißwurstessen stimmte der Dürnaster Dorftreff auf die Martini-Kirwa ein paar Tage später ein. Teamsprecherin Sieglinde Koppmann freute sich auch über Gäste aus Kaltenbrunn, Weiden und Pfarrvikar Pater Prince Kalarimuryi.

Alwine Hoffmann erfreute mit einer ebenso lustigen wie besinnlichen Martins-Geschichte. Nach dem gesungenen Trinkspruch „Prost, Prost Brüderlein im Bier sind Kalorien, Prost, Prost Brüderlein, im Schnaps ist Medizin...“ stießen die Besucher mit dem obligatorischen Schnapsler auf eine schöne Kirwa an. Ein Sonderlob verdiente sich Hobbybäckerin Anneliese Neubauer für ihren vorzüglichen



Leibliche Genüsse und heitere Beiträge prägten den Dorftreff.

Bild: bk

chen Kirwakuchen. Kostproben von Sprüchen des niederbayerischen Heimatdichters Josef Fendl über d'Weiberleut gab Siegfried Bock. Er streute auch Witze von Erlebnissen mit und in der Bahn ein. Der Kaltenbrunner ging ferner auf den Humor als Flüssigkeit des Geistes

ein. In dieser Eigenschaft könne Humor Einseitigkeiten verhindern und einer Sache die Spitze, einer Situation die Schärfe nehmen.

Sieglinde Koppmann trug die Wesensmerkmale eines echten Bayern vor: geschlossen, beja-

hend, positiv, aktiv; zudem ist er breitbeinig, erdhaft, schwer, von starker Selbstbehauptung, selbstgenießend, gemütlich, lässig, musisch.

Eine Lachsalm löste Koppmann mit ihrer Episode aus: „Am achten Tag erschuf Gott die Dialekte. Nur für den Oberpfälzer war keiner übrig. Irgendwann sagte der Herrgott: „O mei Bou, nou redst halt so wia ich!“

Dann folgte noch das „Vadda unsa“ auf Oberpfälzisch: „Dank schia dafür, dass i leb, dass i bin; dou sei derf in der Welt dou herin! Wia schia, dass i leben kann, schnaufn und fühl, mi gfrein und lachn, orwatn und spieln, lieb und gern hom, gern ghabt wern, gäh hilf ma, dass i weiterhin lern ja zum song zu mir, zu de andern, zum Lebn, zu all dem Schöina, dös woust ma houst gebn!“

DANZERS Heißmangel
& Waschsalon

Asternweg 6 • 92694 Etzenricht | Telefon: 0179 4963984

Mo., Di., Do., Fr. 8.00–13.00 Uhr, Mi. 10.00–13.00 Uhr

SEDAN Pizza
Heimservice
Weiherhammer Tel.: 09605 924449



Stimmung, Spannung und Genuss

Mondscheinausleihe der Bücherei kam erneut sehr gut an – Christian Wrobel signiert Erstlingswerk

Weiherhammer. (bk) Bei feinen Häppchen und einem guten Glas Wein nutzten am 10. Oktober viele Gäste die Gelegenheit zu anregenden Gesprächen und literarischen Entdeckungen. Einige Leser hatten sich schon vorab auf der Liste der angekündigten Bücher über die Homepage informiert, welche Neuerscheinungen das Büchereiteam in diesem Herbst ausgewählt hat.

Ein Highlight war der Besuch von Autor Christian Wrobel, in Weiherhammer geboren, der sein erstes Werk „Im Auge des Leguans“ präsentierte und sig-

nierte. Ein sehr spannender, kompakt beschriebener Thriller, dessen Schauplatz rund um Weiden angesiedelt ist.

Lohnenswert zu lesen und sehr oft ausgeliehen sind die umfangreichen Sammlungen Oberpfälzer Sagen von Thomas Waldenmayer aus Weiherhammer. Sie enthalten viele farbig gezeichnete, was das Ganze sehr anschaulich macht.

Das Büchereiteam um Tanja Wagner war zufrieden. „Es war ein rundum gelungener Abend mit tollen Gästen, guten Gesprächen und einer



Freuten sich über große Resonanz: von links Leiterin Tanja Wagner, Bürgermeister Ludwig Biller, Autor Christian Wrobel, zweiter Bürgermeister Julian Kraus, Agnes Kaufmann. Bild: bk

wunderbaren Stimmung.“ Steigende Ausleihzahl- und Besucherzahlen belegen dies. Mit dieser Mischung aus Kultur, Genuss und Begegnung be-

wies die Mondscheinausleihe erneut, dass die Gemeindebücherei weit mehr ist als nur ein Ort zum Ausleihen, sondern ein beliebter Treffpunkt.

KSK auf Herbsttour

Krieger- und Soldatenkameradschaft besucht Hütthäusl – Bombenstimmung beim Sommerfest

Weiherhammer. (bk) Mit 17 Teilnehmern in zwei Kleinbussen und zwei Pkws unternahm die Krieger- und Soldatenkameradschaft (KSK) am 13. September einen Ausflug zum Hütthäusl nach Kleinschönbühl. Am Sportplatz in Seugast legten die Teilnehmer einen kurzen Stopp ein, da sechs Wanderlustige zu Fuß das Ziel anvisierten.

Im Hütthäusl kam es bei Kaffee und Kuchen schnell zu einer lustigen Unterhaltung. Besichtigt wurde auch der Erlebnis-Kinderspielplatz. Zurück im Lokal warf man einen Blick in den Bildband mit den Restaurierungsarbeiten. Die Wirtsleute boten deftige Brotzeiten an. Dazu wurden

aus der Vereinskasse zwei Getränke spendiert. Gut gelaunt und mit der Überzeugung, dass es gerne eine Wiederholung geben darf, machten sich die KSKler auf den Heimweg.

Zum alljährlichen Sommerfest traf sich die KSK dann bei Willi Schütze am Kiefernweg. Der Einladung gefolgt waren Bezirkschef Horst Embacher, der neue Kreisvorsitzende Manfred Zettl sowie dessen Vorgänger Alfons Betzl und Heinrich Scheidler. Auch Abordnungen von BRK-Wasserwacht, „Hüttenjäger“ und Siedler gesellten sich hinzu. Grillmeister Hans Rodler mit Vorstandschaft sorgte für leibliche Genüsse. Und der Bil-

der-Mike war, spontan unterstützt von einer Sängerin, Ga-

rant für Bombenstimmung bis spät in die Nacht.



Die KSK-Ausflügler an der Vilsquelle.

Bild: bk



In Erinnerungen geschwelgt

Klassentreffen des Geburtsjahrgangs 1965 – Weitesten Anreiseweg aus Andalusien

Weiherhammer. (bk) Vor mehr als fünf Jahrzehnten drückten sie gemeinsam in einer Klasse die Bank in der Volksschule Weiherhammer. 28 Buben und Mädchen aus dem Geburtsjahrgang 1965 waren 1971/72 eingeschult worden. 16 Frauen und Männer kamen am 11. Oktober ins TSG-Sportheim zum Treffen, das Max Artmann, Claudia Adam und Alfred Kneidl organisiert hatten. Wegen Krankheit waren etliche Ehemalige verhindert. „Die Begegnung



Bild: bk

hatten wir eigentlich schon viel früher geplant, aber Corona stand im Weg“, hieß es. Die weiteste Anreise nahm Gonzalo de la Rosa aus Jaen/Andalusien auf sich. Nach dem gemeinsamen Abendessen schwelgten die Schulfreunde ausgiebig in Erinnerungen und erfreuten sich an Fotos aus der Schulzeit. Erst nach Mitternacht ging der gesellige Abend zu Ende.

Alle Teilnehmer waren sich einig, ein derartiges Treffen muss es in fünf Jahren wieder geben. „G’sund bleim!“ wünschte man sich gegenseitig beim Auseinandergehen.

Alle Teilnehmer waren sich einig, ein derartiges Treffen muss es in fünf Jahren wieder geben. „G’sund bleim!“ wünschte man sich gegenseitig beim Auseinandergehen.

Tischtennis-Nachwuchs feiert Erfolge

Über 100 Mitglieder zählt die TSG-Tischtennisabteilung und freut sich besonders über den Aufschwung im Nachwuchsbereich. Mit erfolgreicher Jugendarbeit gelingt sogar eine Vizemeisterschaft in der Bezirksklasse C, nun visiert man höhere Ligaziele an.



Stefan Schuhmann ist einer der Jugendtrainer der TSG-Tischtennisabteilung.

Bild: Andrea Polster

Weiherhammer. Abteilungsleiterin Andrea Polster freute sich in der Hauptversammlung über mehr als 100 Mitglieder. Davon sind 35 in verschiedenen Ligen aktiv. Erfreulich ist die Entwicklung im Nachwuchsbereich. Derzeit betreut die Sparte etwa 25 Kinder und Jugendliche, so dass die Abteilung in der Saison 2024/25 wieder am Spielbetrieb teilnehmen kann.

Zur Überraschung und Freude von Betreuer Heinz Artmann

brauchte die Mannschaft nur kurze Zeit, um sich an die neuen Gegner und Spielorte zu gewöhnen. Am Ende freuten sich alle über die Vizemeisterschaft in der Bezirksklasse C. An diesem Erfolg waren Elias Rewitzer, Alexander Hillyer, Tobias Artmann, Miriam und Elias Rotenberg, Andre Schmid, Maximilian Müllbauer und Noah Löser beteiligt. In der nächsten Saison versuchen es die Jugendlichen eine Liga höher in der Bezirksklasse B. Die Abteilung wünscht ihnen dazu viel Erfolg.

Bei den Erwachsenen nimmt die TSG mit drei Mannschaften teil. Die Herren spielen in den Bezirksklassen A, B und D.

Die Abteilungsleiterin berichtete, dass die Sparte dieses Jahr wieder am Bürgerfest in Mantel teilgenommen habe. Die Mitglieder verwöhnten die Besucher mit indischen Teigtaschen, die sehr gut ankamen. Auch bei den Spielern selbst gab es etwas zu feiern. Die Abteilung veranstaltete eine Weihnachtsfeier und ein Abschlussfest für

die Kinder und Jugendlichen. Besonders die Bratwürste fanden viele zufriedene Abnehmer.

Der Kassier der Abteilung, Gerald Polster, informierte die Mitglieder über die finanzielle Situation der Abteilung. Die Lage sei stabil, aber vor größeren Anschaffungen müsse er immer das Konto prüfen.

Zum Abschluss überbrachte der zweite Vorsitzende der TSG Mantel-Weiherhammer, Andreas Solter, die Grüße des Hauptvereins und dankte für die Arbeit in der Tischtennisabteilung.

„Es ist einfach schön zu hören und zu sehen, dass vor allem unsere Jugendarbeit in der Tischtennisabteilung Früchte trägt. Immer mehr junge Leute haben Lust, Tischtennis zu spielen – und genau das macht uns richtig stolz“, so Solter.

Geflügelhof Paulus

Weihnachtsgänse und -Enten

– Bitte vorbestellen –



**92694 Etzenricht
Manteler Weg 6
Telefon 0961/43 112**



E.T.U.
Elektrotechnik Unger GmbH

Ihr kompetenter Partner in der Antriebs- und Automatisierungstechnik



Am Schönbühl 5
92729 Weiherhammer
Telefon: 0 96 05 - 92 20 50
www.etugmbh.de



Große Ehre für Hubertus-Schützen

Gruppe aus Kaltenbrunn war Teil des 75. Trachten- und Schützenzuges beim Oktoberfest München

Kaltenbrunn. (bk) Die Bewerbung war nach Erfüllung gewisser Auflagen erfolgreich: Eine Ehre war für die Hubertus-Schützen die nach 2019 erneute Teilnahme am 75. Trachten- und Schützenzug beim Oktoberfest in München am Sonntag, 21. September, als Repräsentant des Bezirks Oberpfalz im Bayerischen Sportschützenbund. Um 5 Uhr war die Gruppe mit Bus gestartet. Mit dabei war auch Zweiter Bürgermeister Julian Kraus. Die Damen marschieren in neuen hellgrünen Dirndl. Ein besonderes Erlebnis



Bild: bk

war der Zug für die Jungschützen, die mit Oberbürgermeister Dieter Reiter ein Selfie machten. Bei der Übertragung im Bayerischen Fernsehen war

leider nicht viel von der durch Elisabeth Rehm angesagten Kaltenbrunner Gruppe zu sehen, weil ausgerechnet da Susanne Wiesner und Roman Ro-

ell an der linken Straßenseite ein Interview mit zwei anderen Festzugteilnehmern führten.

Von 11.30 bis 13 Uhr waren die Kaltenbrunner bei Kaiserwetter auf sechs Kilometer ab der Maximiliansbrücke vor dem Bayerischen Landtag bis zur Wiesen unterwegs. Im Schützenzelt waren eigens Plätze reserviert. Für alle gab es erst mal eine Mass und ein Hendl. Um 17.30 Uhr trat die große Schützenfamilie mit dem Bus, gesteuert vom Kaltenbrunner Günter Messer, die Heimreise an.

„Schönste ist immer das Geschenk“

Erntedankfeier in der evangelischen Martins-Kirche – Elias Galbraith in Ministranten-Gruppe aufgenommen

Kaltenbrunn. (bk) „Wir dürfen leben, denken, fühlen, lachen, weinen, lieben, glauben, Sehnsucht spüren, Träume haben. Geschenke, die der Schöpfer aus seiner Fülle anbietet. Das Schönste ist immer das Geschenk. Das macht uns das Erntedankfest wieder einmal bewusst“, betonte Pfarrer Varghese Puthenchira beim Festgottesdienst am 4. Oktober in der evangelischen Martins-Kirche.

„Es ist ein Geschenk, wenn wir ernten können, was wir ausgesät haben, wenn Menschen vor uns vieles weitergegeben und für uns Lebensgrundlagen geschaffen haben, und es ist ein Geschenk, was uns allen unverdient und ohne menschliche Mühe im Leben gegeben wurde“, so der Geistliche.



Elias Galbraith (vorne) ist begeisterter Altardiener.

Bild: bk

Die evangelische Band „Kairos“ in der Besetzung Christian und Katrin Seidl, Andreas und Clau-

dia Scheidler sowie Andrea Faltermeier beeindruckte mit modernen geistlichen Liedern,

auch zum Mitsingen. Betty Harter, Lisa Liermann, Heike Schön und Tanja Schönberger hatten beim Aufbau des Erntegabentempels und Hochaltarschmuck keine Mühen gescheut.

Einzige Enttäuschung – auch beim Seelsorger – war der schwache Besuch, nachdem ja für Sonntag keine Messe terminiert war.

„Du bist schon seit einigen Monaten dabei mit Freude und Engagement. So freuen wir uns, dass wir dich heute in unsere Ministranten-Gruppe aufnehmen dürfen“, sagte Julia Bauer zu Elias Galbraith. Auf drei Fragen des Priesters antwortete Elias jeweils „Ich bin bereit“. Nach Segnung erhielt er das Ministranten-Kreuz.



**heidenaab
apotheke**

Apothekerin Evelyn Badewitz

Hauptstraße 26 • 92729 Weiherhammer

Telefon 0 96 05 / 12 20 • Telefax 0 96 05 / 6 22

Blumen
Wolfinger

Schützenweg 4, 92708 Mantel (Nähe Netto)
Telefon 09605/1625

geöffnet von 8.00 bis 12.30 Uhr und
von 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen,
Samstag bis 13.00 Uhr

*Es ist wieder
soweit- besinnliche
Weihnachtszeit! Zeit
für ein Dankeschön
und gute Wünsche fürs
neue Jahr*

Floristik für alle Anlässe wie Hochzeit, Geburtstag und Trauer

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Edle Tropfen und lustige Gstanzln

Ökumenisches Weinfest der Simultan-Friedhofverwaltung erneut ein voller Erfolg

Kaltenbrunn. (bk) Das Weinfest der Simultan-Friedhofverwaltung war erneut ein Besuchermagnet. Das Pfarrheim St. Martin war am Donnerstag, 2. Oktober, voll besetzt. Unter den Gästen waren neben den Geistlichen beider Konfessionen auch zweiter Bürgermeister Julian Kraus und dritter Bürgermeister Thomas Schönberger. Pfarrvikar Pater Prince Kalarimuryil schaute ebenfalls noch vorbei. Mit fünf ausgewählten Weinen in Weiß, Rosé oder Rot sowie passenden Brotzeiten hatte das Ausschuss-Team den Geschmack des Publikums getroffen.



Pfarrer Matthias Weih und Pfarrer Varghese Puthenchira verabschieden mit Dank und einer Flasche edlem Tropfen Siegfried und Evi Liedl sowie Helmut und Heidi Krauß, die seit 2009 immer im Einsatz waren.

Bild: bk

Mit viel Beifall bedacht Marktsänger. Sie trugen Lieder wie „Freu dich über jede Stun-

de, die du lebst auf dieser Welt“ und „Die Jahre gehen vorbei im Flug, ob Glück, ob Freud, ob Leid, und nur im Alter wird man klug, hält täglich sich bereit“ vor. Beim Refrain „Hebet die Gläser, trinket einander zu! Denn frohe Stunden schwinden im Nu!“ stimmten alle mit ein. Dazwischen wurden Weinsprüche, Weisheiten und Witze eingestreut. Nach zwei Gstanzln folgte das gemeinsame Brettspieltanz-Lied „Oh wie schön ist doch das Leben, oh wie schön ist diese Welt...“ Der Reinerlös dient dem Unterhalt des Simultan-Friedhofs.

Einst ein großer Schritt im Glauben

40 Kaltenbrunner erinnerten sich an ihre Erstkommunion – Fünfmal „80-Jähriges“ gefeiert

Kaltenbrunn. (bk) Rund 40 Männer und Frauen bekräftigten am 12. Oktober ihr Glaubensereignis vor 25, 40, 50, 60, 70, 75 und 80 Jahren. Anni Auer, geborene Witt, Maria Burkhard, geborene Stich, Josef Lobenhofer, Hans Wagner und Jutta Zenefels, geborene Schiedeck, begingen das seltene 80-jährige Kommunionjubiläum.

„Sie sind heute die Mitte unserer Gemeinschaft. Ihr treues Mitgehen im Glauben ist ein kostbares Geschenk – für Sie selbst, für Ihre Familien und auch für uns als Pfarrgemeinde“, sagte Sprecherin Martina Messer beim Willkommensgruß in der gut gefüllten evangelischen Martinskirche. Pfarrvikar



Mit Sonnenblumenstrauß und Fairtrade-Schokolade gratulierte der Pfarrgemeinderat den Jubilaren.

Bild: bk

Pater Prince Kalarimuryil sprach von einem besonderen Tag der Erinnerung und des Dankes. „Es war damals ein großer Schritt

im Glauben, ein Moment, in dem Sie ganz bewusst Ja gesagt hätten zu Jesus, zu seiner Einladung und zu seiner Nähe. Im Zeichen des Brotes kommt er uns entgegen, stärkt er uns. Diese Erfahrung, von Gott getragen zu sein, hat viele auch durch schwere Zeiten, vielleicht auch Verluste, Krankheiten und Entscheidungen, die getroffen werden mussten, getragen.“

Pater Prince lud Jubilare und Festgemeinde ein, füreinander da zu sein, einander zu stützen und zu ermutigen, zu vergeben. Denn gerade in einer Zeit, in

der Individualismus und Einsamkeit zunehmen, sei es so wichtig, dass es Orte wie die Kirche gebe, wo echte Gemeinschaft gelebt wird, wo Platz sei für Zweifel, Freude, Klage und Dank. „Möge dieser Glaube weiterwachsen als Kraftquelle für den Alltag“ schloss der Vikar.

Die Solisten Hans Liedl (Tenor), Hans Rettinger (Trompete) und Dieter Ludwig (Orgel) sorgten für eine festliche musikalische Gestaltung. Das Mittagssmahl im „Goldenen Posthorn“ stand im Zeichen des Wiedersehens.

**Ihr individueller Fahrdienst • Arzt- und Klinikfahrten
Fahrten zur Dialyse und Chemotherapie**

Telefon 09605/2222 oder 0172/8234482

MIETWAGEN – SCHULBUS

Schmid

Bahnhofstraße 4a • 92729 Weiherhammer



Siedler genießen Herbstfest

Kaltenbrunn. (bk) Fest etabliert hat sich das Herbstfest der Siedlergemeinschaft (SG). Vorsitzender Erwin Schön! freute sich am 17. Oktober über den wiederum guten Zuspruch im Pfarrheim St. Martin.

Das Küchenteam der Siedler hatte einige Gaumenfreuden vorbereitet. Serviert wurden Erdäpfel, Bauern- und Körnerbrote, Butter, Obatzdn, Zwiebeln und Käseteller mit Weintrauben.

Zur Ehrung standen an für 25-jährige Mitgliedschaft Hans Oheim, Henriette Bösl, Uli Fischer, Susanne Hiltl und Irene Tafelmeyer; 40 Jahre Marita Coleman und Christian Liermann. Nur Oheim war anwesend.

Zweiter Bürgermeister Julian Kraus sprach im Beisein von drittem Bürgermeister Thomas Schönberger und Gemeinderätin Silke Bauer das leidige Thema Bauplätze in Kaltenbrunn



Dem Geehrten Hans Oheim gratulierten Erwin Schön!, Christian Seidl und zweiter Bürgermeister Julian Kraus. Bild: bk

an und appellierte an die Verkaufsbereitschaft der Grundstückseigentümer, um jungen Familien ein Eigenheim und damit den Verbleib im Heimatort

zu ermöglichen. Bezüglich des Glasfaserausbaus hoffe die Gemeinde auf möglichst viele Angebote bis zum Fristablauf am 27. Oktober, bemerkte Kraus.

Heiterer Hutzaabend mit Ehrungen

Siedler feiern Erntedank mit leckeren Schmankerln – Langjährige Mitglieder ausgezeichnet

Weiherhammer. (bk) Im Schützenheim feierte die Siedlerfamilie am 18. Oktober Erntedank mit Hutzaabend. „Oberstampfer“ Edwin Müller hatte schon fleißig vorgearbeitet, ehe sich Alfred Mertel, Manuel Fröhler, Hans-Jürgen Windisch, Dominikus Presche, Rudi Schreyer und Bürgermeister Ludwig Biller am Butterfass betätigten, so dass genügend Butter und Buttermilch vorhanden waren. Vorstandsmitglieder hatten die Käseplatten vorbereitet und Erdäpfel gekocht. Dazu wurden auch Obatzda, Backstukas und Steinofenbrot serviert.

Inge Kellermann erheiterte mit Gedichten zum Hutzaabend



Den treuen Mitgliedern gratulierten Bürgermeister Ludwig Biller, Bezirksvizechef Hans-Jürgen Meier und Siedlerchef Horst Helgert. Bild: bk

von Else Hain zum Erntedankfest. Sie moderierte auch die Verlosung einer reichhaltigen Tombola, bei der die Kinder Au-

40 standen zur Ehrung an, aber nur 11 waren anwesend. Fünf hatten sich entschuldigt. Helgert übergab Treuezeichen, Urkunde sowie eine Rose für zehnjährige Mitgliedschaft an Peter Ruisz, Elisabeth Wittmann, Hans-Peter Wittmann, Andreas Solter, für 20 Jahre an Martina Wunder.

30 Jahre sind Josef Schmidt und Horst Helgert bei den Siedlern, 40 Jahre Sieglinde Ficker, Konrad Kellner, Edwin Müller, Helma Sprung, 50 Jahre Christof Miedl.

Grußworte entboten Bürgermeister Ludwig Biller und stellvertretender Bezirksvorsitzender Hans-Jürgen Meier.

Ihr Ansprechpartner für Werbung
in Weiden und Landkreis
Neustadt/WN



Bernhard Gießl Mediaberater

Oberpfalz Medien – Der neue Tag
Weigelstraße 16 · 92637 Weiden
Tel. 0961/85-228
E-Mail: bernhard.griessl@oberpfalzmedien.de



nahkauf
Schwirzer GmbH

Sägstraße 18
92729 Weiherhammer
Telefon 09605/922792

nahkauf **Lotto-Annahmestelle**

nahkauf **Postfiliale**

nahkauf **Getränkemarkt**

nahkauf **Zeitschriften**

nahkauf **Lebensmittel**

Öffnungszeiten:

Täglich 7.00 bis 18.30 Uhr · Samstag 6.30 bis 13.00 Uhr

Leuchtendes Beispiel für Gemeinschaftssinn

Feuerwehr würdigt Ehrenamt und langjährige Treue

Kaltenbrunn. (bk) Mit einem Kameradschaftsabend würdigte die Marktfeuerwehr am 18. Oktober im Vereinslokal „Posthorn“ Ehrenamt und Treue. „Diese langjährigen Mitgliedschaften können nicht nur nach der Zahl der Jahre messen werden. Sie bedeuten vielmehr 25, 40 und 50 Jahre verantwortungsbewusste Arbeit sowie Einsatz und stete Bereitschaft im Dienst am Nächsten“, sagte Vorsitzender Thomas Gmeiner. Gerade in Zeiten, in denen das

Ehrenamt immer mehr gefordert werde, sei langjährige Hingabe ein leuchtendes Beispiel für Gemeinschaftssinn. Gmeiner richtete auch einen Dank an die Familie, die diesen Dienst mitträgt. Zu einer intakten Wehr gehörten nicht nur Aktive, Jugend und Kinderfeuerwehr, sondern auch passive und fördernde Mitglieder: „Ihr seid auch ein gutes Vorbild für die Jugend.“ Dank für die ehrenamtliche Tätigkeit, die Opferrung unzähliger Stunden an



Die Geehrten mit Führungskräften der Feuerwehr und Vertretern der Gemeinde.

Bild: bk

Freizeit und die Hilfsbereitschaft zu jeder Tages- und Nachtzeit sowie für die Kameradschaft sagte auch Kreisbrandmeister Gerald Wölfl, der die Grüße der Kreisbrandinspektion und des Kreisfeuerwehrverbandes überbrachte. Mit Urkunden wurden durch Gmeiner, Kommandant Alexander Kummer und zweiten Bürger-

meister Julian Kraus geehrt: Für **50 Jahre** Manfred Liedt; **25 Jahre** Kathrin Büttner, Alexandra Kummer, Barbara Ram, Stephanie Wölfl. Nachgereicht wird die Urkunde an Georg Härning und Bruno Ziegler (**50 Jahre Mitglied**), Georg Schieder, Stefan Gradl, Dieter Zeinz (**40 Jahre**), Florian Häusler, Jochen Pröbß (**25 Jahre**).

Kaltenbrunn in Feierlaune

Die Kaltenbrunner haben im November eine Kirwa wie aus dem Bilderbuch gefeiert.

Kaltenbrunn. (bk) Los ging's am Samstagvormittag (15. November), als 30 Kirwaburschen die 20 Meter lange Fichte mit Hilfe von Scherstangen und unter Leitung von Feuerwehrkommandant Alex Kummer in die Senkrechte hievten. Rund 200 Zuschauer verfolgten die Zeremonie zu Bratwurstsemmeln, Glühwein, Bier und Hot Lillet. Um 17 Uhr folgte der Einzug in die evangelische Martinskirche.

„Ihr bringt Leben, Freude und Zusammenhalt in Kaltenbrunn!“, dankte Pfarrvikar Prince Kalarimuryil dem Kirwaveren. Restlos gefüllt war am Abend die große FC-Stockhalle, als die 18 Tanzpaare einzogen und auf dem Kirwatisch mit Boarischn sowie Disco-Fox loslegten. Die Band „Himmelfahrtskommando“ gab sofort Vollgas. Kirwaburger erwiesen sich als der große Renner. Bis zum Morgengrauen dauerte die zünftige Feier.

Trotz langer Nacht kamen die Kirwaleit am Sonntag auch



Die Kirwa ist ein wahrer Publikumsmagnet.

Bild: bk

zum evangelischen Festgottesdienst mit Pfarrer Matthias Weih. Rund 700 Zuschauer hatten sich eingefunden, als die 18 Tanzpaare nach der Generalprobe in der Stockhalle hoch auf dem mit Sonnenblumen geschmückten, von Matthias Köstler per Traktor gezogenen Wagen auf die Bühne einmarschierten. Was Alexandra Bock, mit Ehemann selbst unter den 18 Paaren, fleißig eingeübt hatte, zeigten diese bei Sternpolka, Figurentanz und Ochsenreiber.

Als die Musiker beim Walzer „In der Oberpfalz steht ein Bauernhaus“ aufhörten, hatten den Blumenstrauß Simon Braun und Laura – genannt Lilly – Witzel in Händen. Der Oberkirwabursch wurde von seinen Kameraden gleich mehrmals in die Luft geworfen, ehe er trotz angeschlagener Stimme Kirwasprüche losließ. Braun (25) ist Chemie-

Ingenieur, Witzel (26) Eventmanagerin. Beide sind verlobt. Nach dem Ehrentanz des Oberkirwapaars zog man ins evangelische Gemeindehaus, wo die von Pfarrer Weih selbst gebackenen fränkischen Kirwakücheln heiß begehrte waren.

Am Montagnachmittag fand erstmals das Kirwabär-Treiben statt. Sechs Stunden waren die Kirwaleit auf ebenso vielen Stationen unterwegs. Laurenz Schertl als Kirwabär, von Moritz Krauß an der Kette geführt, hatte jeweils mit der Hausherrin das Tanzbein geschwungen; dann gab es einen Umtrunk mit Brotzeiten. Beim finalen Treff im Gemeindehaus resümierte Vorsitzender Timo Schönberger auch im Namen der inzwischen bereits 65 einsatzfreudigen, sichtlich erschöpften Mitglieder: „Wir sind überwältigt von der Resonanz unserer Angebote und danken von Herzen.“



**FRANK
NATUR
STEIN**
steinmetz

Grabsteine - Bodenbeläge - Treppen - Außenanlagen

FRANK NATURSTEIN Telefon: 09605/922926
Weinstr. 40 Telefax: 09605/922927
92708 Mantel frank.naturstein.gmbh@t-online.de